



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Verena Osgyan BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**
vom 29.03.2019

Bau Außenstelle Deutsches Museum Nürnberg

Ich frage die Staatsregierung:

- 1.1 Wie ist der aktuelle Stand bei der Planung und Umsetzung des Baus und der Ausstellungsrealisierung der Zweigstelle Deutsches Museum in Nürnberg?
- 1.2 Ist es zu einer Abweichung von den für die Ausstellungsrealisierung und die Bauherrichtung vorgesehenen Kosten von 27,6 Mio. Euro gekommen (bitte detailliert aufschlüsseln)?

- 2.1 Wie setzen sich die geschätzten monatlichen Miet- und Betriebskosten von 22.036 Euro zusammen (bitte detailliert auführen)?
- 2.2 Wie stellen sich die geplanten Ausstellungskosten dar?
- 2.3 Haben sich hier Änderungen ergeben (wenn ja, bitte gesondert aufschlüsseln)?

- 3.1 Existiert bereits ein langfristiger Finanzierungsplan für laufende Personalkosten während der Aufbauphase und anschließend für den laufenden Betrieb?
- 3.2 Wenn ja, welche Stellen wurden bereits finanziert bzw. werden noch finanziert (bitte detailliert auführen, auch Umfang der Finanzierung)?

4. Wie ist das Konzept für die Entwicklung dieser Kosten für die kommenden Jahre?

- 5.1 Welche Kostenträger werden die Gesamtkosten übernehmen?
- 5.2 Welche Kosten entstehen für die Stadt Nürnberg?

- 6.1 Wird das Museum wie angekündigt im Dezember 2020 eröffnen und den laufenden Betrieb aufnehmen?
- 6.2 Wie ist die Stadt Nürnberg in die Planungen und den zukünftigen laufenden Betrieb eingebunden?

7. Wie weit sind Pläne einer Zusammenarbeit mit den Museen der Stadt Nürnberg und aus der Region, den Wissenschaftseinrichtungen, Hochschulen und Schulen vor Ort gediehen (bitte konkrete Kooperationen oder Kooperationsvorhaben auflisten)?

- 8.1 Ist der Staatsregierung bekannt, ob und in welchem Umfang die umliegenden Geschäfte, Cafés und Lokale durch die Baustelle beeinträchtigt sind?
- 8.2 Wenn ja, welche Maßnahmen sind geplant, um die etwaigen Schäden und Umsatzeinbußen für die Betreiber der umliegenden Geschäfte, Cafés und Lokale zu kompensieren?

Antwort

des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst

vom 12.06.2019

1.1 Wie ist der aktuelle Stand bei der Planung und Umsetzung des Baus und der Ausstellungsrealisierung der Zweigstelle Deutsches Museum in Nürnberg?

Seit September 2017 laufen die Bauarbeiten zur Errichtung des Gebäudes auf dem Augustinerhofgelände in Nürnberg, in das auch die Außenstelle des Deutschen Museums (DM) einziehen wird. Die Grundsteinlegung fand am 23.03.2018 statt, das Richtfest am 10.05.2019. Nach aktuellen Planungen wird das DM die für den Museumsbetrieb vorgesehenen Räumlichkeiten im September/Oktober 2019 vom Investor und zukünftigen Vermieter übernehmen können. Nach Übernahme der Räumlichkeiten werden diese zunächst entsprechend den konzeptionellen Überlegungen des DM für den zukünftigen Museumsbetrieb hergerichtet.

1.2 Ist es zu einer Abweichung von den für die Ausstellungsrealisierung und die Bauherrichtung vorgesehenen Kosten von 27,6 Mio. Euro gekommen (bitte detailliert aufschlüsseln)?

Es ist bislang zu keiner Abweichung gekommen.

2.1 Wie setzen sich die geschätzten monatlichen Miet- und Betriebskosten von 22.036 Euro zusammen (bitte detailliert auflühren)?

Gemäß dem vom Deutschen Museum mit dem Investor für eine Laufzeit von 25 Jahren abgeschlossenen Mietvertrag beträgt die monatliche Betriebskostenvorauszahlung 22.036 Euro (4 Euro pro qm). Die Zusammensetzung richtet sich nach der Verordnung über die Aufstellung von Betriebskosten (Betriebskostenverordnung – BetrKV) vom 25.11.2003 (BGBl. 1 S. 2346, 2347), die durch Art. 4 des Gesetzes vom 03.05.2012 (BGBl. 1 S. 958) geändert worden ist. Angaben zur tatsächlichen Aufschlüsselung sind derzeit nicht möglich, da das DM die anzumietenden Räume noch nicht bezogen hat und noch keine Betriebskosten gezahlt werden.

2.2 Wie stellen sich die geplanten Ausstellungskosten dar?

2.3 Haben sich hier Änderungen ergeben (wenn ja, bitte gesondert aufschlüsseln)?

Hierzu liegen der Staatsregierung noch keine Informationen vor.

3.1 Existiert bereits ein langfristiger Finanzierungsplan für laufende Personalkosten während der Aufbauphase und anschließend für den laufenden Betrieb?

3.2 Wenn ja, welche Stellen wurden bereits finanziert bzw. werden noch finanziert (bitte detailliert auflühren, auch Umfang der Finanzierung)?

4. Wie ist das Konzept für die Entwicklung dieser Kosten für die kommenden Jahre?

Die Finanzierung des laufenden Betriebs erfolgt auf Basis eines vor Beginn des Haushaltsjahrs jeweils zu beschließenden Wirtschaftsplans, der Bestandteil des Gesamtprogrammbudgets des DM ist und in dem alle Einnahmen und Ausgaben der Zweigstelle in Nürnberg (auf kameraler Basis) gesondert ausgewiesen werden. Hierzu legt das DM rechtzeitig vor den jeweiligen Budgetgesprächen einen Kosten- und Finanzierungsplan für den Betrieb der Zweigstelle in Nürnberg vor, über den dann gemeinsam mit den Zuwendungsgebern beraten wird.

5.1 Welche Kostenträger werden die Gesamtkosten übernehmen?

Die Übernahme der Gesamtkosten (soweit sie erforderlich sind und aus Eintrittsgeldern, sonstigen Einnahmen oder Drittmitteln nicht abgedeckt werden können) erfolgt bis auf Weiteres durch den Freistaat Bayern. Es wird angestrebt, auch die Nürnberger Zweigstelle des DM in eine Bund-Länder-Finanzierung im Rahmen der Leibniz-Gemeinschaft aufzunehmen.

5.2 Welche Kosten entstehen für die Stadt Nürnberg?

Nach derzeitigem Stand entstehen für die Stadt Nürnberg keine Kosten.

6.1 Wird das Museum wie angekündigt im Dezember 2020 eröffnen und den laufenden Betrieb aufnehmen?

Die Eröffnung der Zweigstelle wird nach aktuellen Planungen voraussichtlich im Dezember 2020 erfolgen.

6.2 Wie ist die Stadt Nürnberg in die Planungen und den zukünftigen laufenden Betrieb eingebunden?

Es fand und findet ein regelmäßiger inhaltlicher und planerischer Austausch mit der Stadt Nürnberg statt.

7. Wie weit sind Pläne einer Zusammenarbeit mit den Museen der Stadt Nürnberg und aus der Region, den Wissenschaftseinrichtungen, Hochschulen und Schulen vor Ort gediehen (bitte konkrete Kooperationen oder Kooperationsvorhaben auflisten)?

Im Vorfeld der Eröffnung der Außenstelle des DM in Nürnberg wurde der Kontakt zu Schulen in der Region gesucht und interessierten Einrichtungen die Möglichkeit zur Mitwirkung geboten. Aktuell wurden bereits mit drei Schulen in Nürnberg (Hans-Sachs-Gymnasium, Wilhelm-Löhe-Gesamtschule und Mittelschule Insel Schütt) Kooperationsvereinbarungen unterzeichnet.

Im Rahmen des Aufbaus der Außenstelle des DM wurde bereits ein weit verzweigtes Partnernetzwerk in Nürnberg aufgebaut und intensiv gepflegt. Neben der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm und der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg umfasst das Netzwerk Vertreter der regionalen Wirtschaft, der Stadt Nürnberg und der ortsansässigen Museen und Bildungseinrichtungen sowie eine Vielzahl außeruniversitärer Forschungseinrichtungen. Besonders intensiv entwickelt sich derzeit die Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer Institut für integrierte Systeme in Erlangen (IIS) und dem Verein Deutscher Ingenieure (VDI), mit denen bereits ein Kooperationsvertrag geschlossen wurde. Zudem besteht eine intensive Zusammenarbeit auch mit dem Max-Planck-Institut für die Physik des Lichts, dem Helmholtz-Zentrum Rossendorf bei Dresden und dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR).

8.1 Ist der Staatsregierung bekannt, ob und in welchem Umfang die umliegenden Geschäfte, Cafés und Lokale durch die Baustelle beeinträchtigt sind?**8.2 Wenn ja, welche Maßnahmen sind geplant, um die etwaigen Schäden und Umsatzeinbußen für die Betreiber der umliegenden Geschäfte, Cafés und Lokale zu kompensieren?**

Zu Beeinträchtigungen durch die Baustelle liegen der Staatsregierung keine Erkenntnisse vor.